



## **Aktuelle Medieninformation**

Mehlsecken LU, 29. Oktober 2016

Nr. 394

### **auto-partei.ch erweitert Präsidium und sagt NEIN zur extremen Atomausstiegsinitiative der Grünen**

Die Delegierten- und Mitgliederversammlung der auto-partei.ch hat heute einstimmig beschlossen, das Präsidium der auto-partei.ch um zwei Mitglieder zu vergrössern.

Neu im Präsidium Einsitz nehmen werden *Daniele Weber, Wettswil*, Präsident der aps Kt. Zürich und *Christian Rusch, Rapperswil*, Vorstandsmitglied der aps Kt. Aargau.

Mit der erfreulichen Zunahme der Mitgliederzahl wird neu *Frank Karli, Murgenthal*, zum Präsidenten der auto-partei.ch gewählt.

*Jürg Scherrer, Biel*, alt Nationalrat und zurückgetretener Präsident der auto-partei.ch, bleibt dem Präsidium als politischer Berater erhalten.

*Stefano Calore, Degersheim, Markus Sigrist, Bauma* und *Ursula Walther, Thunstetten*, sind von der Versammlung einstimmig für 4 weitere Jahre als Präsidiumsmitglieder bestätigt worden.

#### **„NEIN“ zur Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)»**

Für die eidgenössische «**Atomausstiegsinitiative**» der Grünen, über die am 27. November 2016 abgestimmt wird, beschliesst die Mitgliederversammlung der auto-partei.ch mit Nachdruck und einstimmig die **NEIN-Parole**. Es ist eine in jeder Beziehung verantwortungslose und nur durch grün-linke Ideologie geprägte Volksinitiative. 2 Kernkraftwerke schon 2017 abzuschalten ist ein wirtschaftlicher Unsinn erster Güte. Schweizer Kernkraftwerke sind absolut sicher und ihre Laufzeit ist garantiert. Alle Argumente dagegen sind grüne Angstmacherei und Ideologie, die wir aufs schärfste verurteilen.

Für die Aargauer Stimmberechtigten empfiehlt die auto-partei.ch Kt. Aargau und das Präsidium, am 27. November für den 5. Sitz unbedingt die Kandidatin der SVP, Franziska Roth zu wählen. Die SP Kandidatin Feri politisiert am extrem linken Flügel. Die 3. Kandidatin für den 2. Wahlgang Bally-Frehner der Minipartei BDP politisiert auch zu links. Im 5-köpfigen Aargauer Regierungsrat muss unbedingt und zum ersten Mal die mit Abstand stärkste Partei, die SVP mit 2 Mitgliedern vertreten sein. Nach 8 Jahren mit der grünen Regierungsrätin Hochuli ist genug linke Politik geleistet worden.

Für Rückfragen:

Frank Karli

Präsident

auto-partei.ch

Tel.: 077 – 408 66 88 / E-Mail: frank.karli@auto-partei.ch